

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen des Rates der Stadt Kalkar am

14. Dezember 2015

Auf Einladung des Vorsitzenden van Laak sind die nachstehend Genannten um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses versammelt:

Die Mitglieder:	SB Derix, Daniel	CDU
	SB Dr. Breidenbach, Caroline	Forum Kalkar
	SB Graven, Michael	CDU
	RM Gulan, Boris	FDP
	SB Johannes Kösters (Vertreter für RM van Aken, David)	Forum Kalkar
	RM Kühnen, Lutz	Forum Kalkar
	RM Pageler, Günter (Vertreter für RM Wenten, Jürgen)	FBK
	RM Reumer, Theodor	CDU
	RM Schopen, Heinz	GRÜNE
	RM Schwaya, Walter	SPD
	RM van Laak, Paul	Forum Kalkar
Von der Verwaltung:	Bürgermeisterin Dr. Schulz, Britta Stadtangestellter Stechling, Andreas	
Entschuldigt fehlen:	RM van Aken, David RM Wenten, Jürgen	Forum Kalkar FBK
Die Schriftführerin:	Stadtangestellte Felka, Bonnie	

Vorsitzender van Laak eröffnet die Sitzung und stellt den form- und fristgerechten Eingang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen berät nun folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Bestellung von Schriftführern (ohne DS)
2. Verpflichtung der sachkundigen Bürger (ohne DS)
3. Einwohnerfragen
4. Aufgabenstellung und Arbeitsweise des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen (ohne DS)
5. Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Viktor Orbán (DS-Nr. 10/202)
 - Anregung der Republikaner - Landesverband NRW - gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW
6. Mitteilungen
7. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung
8. Einwohnerfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Mitteilungen
10. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Bestellung von Schriftführern (ohne DS)

Auf Vorschlag der Verwaltung werden einstimmig
- Stadtangestellte Alexandra Bullmann zur Schriftführerin und
- Stadtangestellte Bonnie Felka zur stellvertretenden Schriftführerin
bestellt.

2. Verpflichtung der sachkundigen Bürger (ohne DS)

Die sachkundige Bürgerin Dr. Caroline Breidenbach des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen wird durch den Vorsitzenden gemäß § 43 GO NRW verpflichtet.

3. Einwohnerfragen

- 3.1 Herr Wilfried van Haag, Jan-Joest-Straße 31, Kalkar, fragt, wieso die Anschaffung eines neuen Flügels für den Ratssaal und die Entwicklung eines entsprechenden Konzeptes nicht auf der Tagesordnung stehe. Er habe einen diesbezüglichen Antrag bereits am 14.10.2015 gestellt.

Vorsitzender RM van Laak entgegnet, dass dies thematisch bereits hinreichend im Ausschuss für Kultur und Tourismus besprochen worden sei.

Herr van Haag ist der Auffassung, dass der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen ebenfalls für das Konzept zum neuen Flügel zuständig sei.

- 3.2 Weiterhin bemerkt Herr Wilfried van Haag, Jan-Joest-Straße 31, Kalkar, dass ein Konzept entwickelt werden sollte zur Nutzung und Gestaltung des Dominikaner Bongerts.

Auch bemängelt er, dass die Verkehrssituation in Grieth ungünstig sei. Die Wege seien zu eng und stellten eine Gefahr für Fußgänger und Rollerfahrer dar. Des Weiteren würden die Rettungswagen behindert. Er fragt, inwiefern der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen sich mit dem Thema beschäftigen könnte.

Vorsitzender van Laak teilt mit, dass dies an die Verwaltung weitergegeben werde.

Vorsitzender van Laak weist darauf hin, dass am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung erneut die Möglichkeit besteht Einwohnerfragen zu stellen.

4. Aufgabenstellung und Arbeitsweise des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen (ohne DS)

SB Dr. Breidenbach stellt einen Diskussionsbeitrag zur Aufgabenstellung und Arbeitsweise des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen vor.

RM Gulan merkt an, dass der Ausschuss nur im Rahmen der GO, Satzungen und anderer Rechtsnormen handeln kann. Er weist weitergehend darauf hin, dass das Land NRW den Bürgern durch Volksbegehren und andere Projekte - z. B. Unterschriftenlisten - die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung bietet.

Es folgt eine Diskussion, an der sich die Ratsmitglieder Gulan, Schopen, Kühnen, Reumer, Schwaya, Pageler, Vorsitzender van Laak und BM Dr. Schulz beteiligen, in welchem Rahmen sich der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen treffen soll.

Es wird überlegt, eine Bürgersprechstunde - vor der Sitzung - einzuführen oder den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, sich innerhalb der Tagesordnungspunkte durch Wortbeiträge zu beteiligen.

RM Kühnen erachtet es als sinnvoll, die Geschäftsordnung auch für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger anzuwenden; diese könnten sich mit 3 Wortbeiträgen á maximal 3 Minuten an den einzelnen Tagesordnungspunkten beteiligen.

SB Dr. Breidenbach schlägt vor, eine moderierte Auftaktveranstaltung (Verwaltungsmitarbeiter, Ausschussmitglieder und Bürger) zum Thema Bürgerbeteiligung durch eine Stiftung durchzuführen. Ein entsprechender Vorschlag wird von SB Dr. Breidenbach für die nächste Sitzung erarbeitet.

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen beschließt einstimmig,

- a) sich quartalsweise - bei Bedarf auch eher - zu treffen. Wenn sich keine Tagesordnungspunkte ergeben, kann die Sitzung ausfallen. Tagungen in den Stadtteilen, wenn diese insbesondere betroffen sind, sind möglich.
- b) dass die Bürgerinnen und Bürger sich im Rahmen der Geschäftsordnung, ab sofort, mit Wortbeiträgen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten beteiligen können.

5. Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Viktor Orbán (DS-Nr. 10/202)

- Anregung der Republikaner - Landesverband NRW - gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen empfiehlt dem Rat der Stadt einstimmig, die Anregung der Republikaner - Landesverband NRW -, Herrn Viktor Orbán die Ehrenbürgerschaft der Stadt Kalkar zu verleihen, als unzulässig zurückzuweisen.

6. Mitteilungen

BM Dr. Schulz teilt mit, dass am Donnerstag, 07.01.2016, in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr erstmalig eine Bürgermeistersprechstunde stattfinden wird. Diese soll demnächst regelmäßig stattfinden.

7. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Es ergehen keine Wortmeldungen.

8. Einwohnerfragen

Herr Viktor Weyers, Viehstege 11, Kalkar, ist der Auffassung, dass mehr Angebote entwickelt werden sollten, wo Bürgerinnen und Bürger - aber auch Flüchtlinge - die Möglichkeit hätten sich einzubringen. In diesem Zusammenhang fragt er an, wann Integrationskurse für Flüchtlinge stattfinden würden.

Stadtangestellter Stechling erläutert zunächst die Unterschiede bei den Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern. Zu diesem Personenkreis gehören Menschen, die sich nur für bestimmte Zeit zur Durchführung ihres Asylverfahrens in Deutschland aufhalten oder aber - nach Anerkennung - langfristig in Deutschland bleiben. Zu den langfristigen Aufenthalten gehörten insbesondere der Personenkreis von Flüchtlingen aus Syrien und Irak. Hierfür gäbe es bereits Angebote für Integrationskurse durch eine Organisation. Hier würden Ehrenamtliche mit einbezogen, welche Sprachintensivierungskurse geben und somit eine Grundlage zur Integration schaffen würden.

Er verweist in diesem Zusammenhang auf RM Gulan, der beruflich für die Bundesagentur für Arbeit tätig sei.

RM Gulan stellt zunächst fest, dass er die Frage nicht als Ausschussmitglied, sondern als Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit beantworten würde und teilt mit, dass es bei der Bundesagentur für Arbeit bereits einen sog. „Integrationpoint“ geben würde. Es wird versucht, Flüchtlinge in Arbeit zu vermitteln, jedoch gibt es hierfür gesetzliche Vorgaben, die eingehalten werden müssen. Aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen ist es jedem Flüchtling in den ersten drei Monaten untersagt einer Arbeit nachzugehen.

Zunächst bekäme jeder Flüchtling einen Basissprachkurs. Ein Integrationskurs findet erst statt, wenn das Asylverfahren abgeschlossen ist. Die Kurse finden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern statt, u. a. mit dem Caritasverband Kleve e. V.

Auch würden Veranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit für Flüchtlinge bei der Stadt Kalkar stattfinden. Die nächste wäre wieder am 15.12.2015.

RM Gulan weist darauf hin, dass nähere Informationen zur Flüchtlingssituation auf der Homepage der Bundesagentur für Arbeit zu finden wären.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

van Laak

Felka